

ausbrechen muß und wird, kann es sein, daß Du mich nimmer wieder siehst. Scheidet jedoch ein Freund für lange, vielleicht für allezeit, da schauet er sich nach dem um, den er zurückläßt. Du hast das schwerlich bemerkt, aber mein Herz hat Dich stets vorgezogen, vielleicht weil ich Deinetwegen so viel habe sorgen und nachsinnen müssen. Jetzt auch scheidet ich von Dir mit dem schwersten Herzen. Mein Otto, mein herzlicher Knabe, zwei Regeln habe ich nur für Dich: fürchte Gott, und gehe zu jeder Zeit den Weg der Ehrenhaftigkeit. In allem übrigen folge Deinem Herzen und suche nicht, es gegen all' die weichen Gefühle zu verhärten, die in Dir so leicht und so lebendig wach werden. Dein unbändiger Lebensmut könnte Dich einst auf die Bahn der Zügellosigkeit führen; beim ersten Schritt, den Du auf dieser vorwärts gehen willst, laß das Panier der Ehre flattern; es wird Deinen Händen entsinken, wenn Du wirklich gehst; dorthin folgt es Dir nicht. Ein echter Fahnenjunker stirbt auf seiner Fahne, die deinige heiße: Ehre."

Meine Thränen flossen, er umschlang mich fest: „Vergiß mich niemals!“ bat ich. „Höre,“ sagte er, „Du wirst